



Stadtschulpflegschaft der Stadt Lippstadt

Vorsitzende: Jana De Vidts

Stellvertreterinnen: Maria Schrape & Stefanie Obermeier

E-Mail: stadtschulpflegschaft-lp@gmx.de

Homepage: www.stadtelternrat-lippstadt.de

Telefon (Jana De Vidts): 0171 4937956

Der Patriot
Lippstadt am Sonntag

Lippstadt, 11.02.2022

Pressemitteilung: Elternumfrage der LEK NRW

Lippstadt – Die Landeselternkonferenz NRW (LEK NRW) hat Anfang Februar eine Elternumfrage zu den aktuellen Corona-Maßnahmen an Schulen durchgeführt. 39.526 Eltern von 49.190 Schülerinnen und Schülern aus Nordrhein-Westfalen nahmen an der Umfrage teil.

Die Stadtschulpflegschaft Lippstadt hatte Ihre Mitglieder und die Eltern aus Lippstadt und Umgebung ebenfalls aufgefordert, an dieser Umfrage teilzunehmen. Die LEK NRW war sehr erfreut über die hohe Beteiligung von Familien aus Lippstadt. Eltern von mehr als 2.000 Kindern nahmen an der Umfrage teil.

Ungeachtet der Schulform sind in NRW ein Drittel der Eltern mit den Corona-Maßnahmen zufrieden, doch für deutlich mehr Eltern (44,9 %) sind die Maßnahmen noch zu gering.

In Lippstadt sind die Eltern eher gespaltenen Ansicht. Während 40 % der Eltern angeben, dass sie die Maßnahmen als ausreichend einschätzen, sind für 40 % der Eltern die Schutzmaßnahmen in den Schulen noch zu wenig. Besonders besorgt sind dabei die Eltern von Kindern an Förderschulen. 50% halten die Maßnahmen für zu gering. Lediglich ein Fünftel der Eltern findet die Maßnahmen zu weitreichend oder gar nicht notwendig.

Auf die Frage, wie groß die Sorge sei, dass ein Mitglied der Familie bei einer Infektion mit dem Corona-Virus schwer erkranken würde (Antwort zwischen 0 und 10), ergab sich über alle Schulformen ein Wert von 5,2. Eltern von Kindern in Förderschulen haben jedoch größere Sorgen. Ihr Sorgen-Level lag bei über 7.

Auch die aktuelle Teststrategie wird in Lippstadt je nach Schulform unterschiedlich bewertet. An den Grundschulen hält lediglich ein Drittel der Eltern die aktuelle Teststrategie für sicher. Dort werden die Schülerinnen und Schüler zwei Mal wöchentlich per PCR-Lolli-Pool-Tests getestet und im Falle eines positiven Pool-Tests erfolgt am Folgetag lediglich ein Antigen-Schnelltest. An den Förderschulen wird bei einem positiven Pool-Test direkt im Anschluss der Einzel-PCR Test ausgewertet. Es ist anzunehmen, dass deshalb fast 50 % der Eltern von Förderschulkindern das Test-



Stadtschulpflegschaft der Stadt Lippstadt

Vorsitzende: Jana De Vidts

Stellvertreterinnen: Maria Schrape & Stefanie Obermeier

E-Mail: stadtschulpflegschaft-lp@gmx.de

Homepage: www.stadtelternerat-lippstadt.de

Telefon (Jana De Vidts): 0171 4937956

Verfahren für sicher genug halten. Diese Annahme wird auch davon gestützt, dass rund 77% der Grundschulleitern sich eine Rückkehr zur Einzel-PCR-Testung wünschen.

An den weiterführenden Schulen und Berufskollegs, sind fast die Hälfte der Eltern der Auffassung, dass die dreimal wöchentlichen Antigen-Schnelltests sicher genug sind.

Bei der Frage nach der gewünschten Unterrichtsform während der aktuellen Corona-Welle sind die Wünsche der Lippstädter Eltern (ähnlich den Ergebnissen in NRW) sehr deutlich erkennbar. Mehr als die Hälfte der Eltern und damit die deutliche Mehrheit spricht sich für den Präsenzunterricht (mit und ohne Ausnahmen) aus. An den Grundschulen (62%) und den weiterführenden Schulen/Berufskollegs (63%) ist der Wunsch etwas ausgeprägter, als an den Förderschulen (56%). Distanz- oder Wechselunterricht wird von lediglich 10 % der Eltern gewünscht. Ein Viertel der Eltern wünscht sich, selbst über die Teilnahme am Präsenzunterricht entscheiden zu dürfen.

Fazit der Umfrage: Die meisten Eltern wollen oder können nicht auf Präsenzunterricht für ihre Kinder verzichten! Viele machen sich aber dennoch große Sorgen und wünschen sich bessere Schutzvorkehrungen an Schulen!

Für den Vorstand

Jana De Vidts

Vorsitzende der Stadtschulpflegschaft